

PYRO STAR - FEUERSPUCKFLÜSSIGKEIT

PYRO STAR FEUERSPUCKFLÜSSIGKEIT ist ein Flüssigbrennstoff für künstlerische Zwecke, der für Artisten, Stuntmen und Zirkus- bzw. Variété- und Theater Techniker entwickelt wurde, die häufig mit Brennstoffen arbeiten.

PYRO STAR FEUERSPUCKFLÜSSIGKEIT ist im Gegensatz zu Lampenpetroleum, Benzin usw. ein besonders reines Präparat mit max. 0,5% gesundheitsbedenklichen aromatischen Kohlenwasserstoffen und daher um ein Vielfaches ungefährlicher beim Kontakt mit der Haut, Schleimhaut oder bei der Inhalation.

Es ist weder hoch- noch leichtentzündlich, brennt z. B. bei Normaltemperatur nicht auf der damit benetzten blanken Haut. Zur Ausbildung einer Flamme ist die Dochtwirkung einer Fackelwicklung oder ähnliches erforderlich.

PYRO STAR FEUERSPUCKFLÜSSIGKEIT wird vorwiegend als Tränkungsmedium für Fackeln, Jongliergerät, Feuerreifen usw. sowie für Feuer-Stunts bzw. Artistik mit Feuer verwendet.

PYRO STAR FEUERSPUCKFLÜSSIGKEIT darf nur von erfahrenen Personen verwendet werden, die entsprechende Kenntnisse besitzen und mit den Risiken bei der Durchführung von Feuereffekten vertraut sind.

WARNUNG:

Feuerkunststücke sind grundsätzlich sehr gefährlich. Bei falscher, laienhafter Durchführung besteht immer die Gefahr ernsthafter, lebensgefährlicher Verletzungen und dauerhafter Gesundheitsschäden. Auch ein zweckdienlicher, sauberer Brennstoff kann dieses Risiko nicht minimieren.

Dieses Produkt ist nur für den erfahrenen, sehr gut ausgebildeten und erwachsenen Artist und Techniker gedacht, der beruflich damit arbeitet und unter Abwägung der hohen Verletzungsrisiken diesen mit entsprechendem Training begegnet und damit eigenverantwortlich handelt.

Anfänger, Gelegenheitsartisten und Amateure unterschätzen die Gefahren bei der Durchführung von Feuerkunststücken. Insbesondere die Durchführung von Seminaren und Workshops für Feuerartistik wie Feuerschlucken, Feuerspucken u. ä. mit Laien oder gar Kindern und Jugendlichen ist aus dieser Sichtweise unverantwortlicher, lebensgefährlicher Leichtsinns.

Insofern ist die Abgabe von PYRO STAR FEUERSPUCKFLÜSSIGKEIT an Laien, Kinder und Jugendliche und ebenso die Verwendung durch diese in größter Weise fahrlässig und rechtlich daher unzulässig.

Verwendungshinweise

Diese Produktinformation stellt keine Gebrauchsanweisung zur Durchführung jedweder Feuerkunststücke dar. Die sichere Beherrschung der künstlerischen Techniken ist die Voraussetzung für die Verwendung dieses Präparates.

Es ist nur für den Gebrauch durch erfahrene Artisten oder Techniker bestimmt, die sich auf Grundlage ihrer Berufserfahrung und ihrer speziellen, künstlerischen Technik zunächst davon überzeugen müssen, ob PYRO STAR FEUERSPUCKFLÜSSIGKEIT für ihre speziellen Vorhaben geeignet ist.

Auch die zu treffenden Sicherheitsmaßnahmen müssen, angepasst an das Kunststück, vom Anwender selbst bestimmt und ausgewählt werden.

Die nachfolgenden Hinweise beziehen sich lediglich auf die speziellen Eigenschaften des Präparates selbst und dienen dazu, die Eignung für vorgesehene Zwecke überprüfen zu können.

Hautkontakt

Durch die relativ hohe Reinheit des Präparates (Freiheit von bei Dauergebrauch chronisch gesundheitsschädlichen, aromatischen KW) besteht nur geringe Wirkung bei Hautkontakt.

Empfindliche Hautstellen können entfettet werden, bei Bedarf mit Schutzcreme nachfetten.

Dämpfe/Inhalation

PYRO STAR FEUERSPUCKFLÜSSIGKEIT entwickelt bei Normaltemperatur im Vergleich zu Benzin und Petroleum nur in geringerem Umfang narkotische, zentralnervös wirkende Dämpfe. Eine massive Inhalation ist jedoch zu vermeiden.

Entflammbarkeit

Der Flammpunkt ist mit 55° C so gewählt, dass das Präparat gerade noch als entzündlich im Sinne der Vorschriften anzusehen ist.

Bei Normaltemperatur (20° C) auf nicht saugende Oberflächen (Glas, Metall, Glattleder, Kunststoffen, glatte Böden usw.) oder auf die Haut aufgebracht, ist es nicht spontan entzündlich. Dies bewirkt, dass ungewollte Benetzung von Haut oder Requisiten nicht durch Berührung mit einer Flamme sofort entzündet werden.

Dochtartig wirkende Oberflächen wie Fackelwicklungen, Textilien, Stroh oder Sägemehl unterhalten nach Anzünden die Entflammung, wenn sie mit PYRO STAR FEUERSPUCKFLÜSSIGKEIT durchtränkt sind.

Produktinformationen

Die Verwendung z. B. als Tränkungsmittel für Jonglierfackeln ist daher besser möglich als mit Leichtpetroleum oder Benzin, da überschüssige Flüssigkeitsreste nicht spontan an den glatten Griffstellen entflammen, wenn sie versehentlich dorthin geraten.

Feuerspucken/-schlucken

Die Verwendung brennbarer Flüssigkeiten zum Feuerspucken/-schlucken stellt grundsätzlich ein erhebliches Risiko dar.

Es besteht bei fehlerhafter Vorgehensweise zum einen immer die Gefahr, sich schwer zu verbrennen. Besonders das versehentliche Durchtränken der Kleidung während der Darbietung ist sehr gefährlich, da sich diese bei Berührung mit einer Flamme schlagartig entzünden kann. Ohne bereitgestelltes Rettungsgerät/-personal kann dies tödlich enden.

Speziell beim Feuerspucken/-schlucken besteht zusätzlich das nicht zu unterschätzende Risiko, kleine Mengen des Flüssigbrennstoffs versehentlich über die Luftröhre in die Lunge gelangen zu lassen.

Dieses so genannte "Aspirieren" bzw. "Einsaugen" des Brennstoffes kann bei unkonzentrierter oder falscher Vorgehensweise auch bei erfahrenen Personen vorkommen, wenn sie sich z. B. während der Darbietung verschlucken bzw. zum falschen Zeitpunkt einatmen oder sich erbrechen.

Ein solches Verbringen von Brennstoffflüssigkeiten (Öle, Benzine usw.) in die Lunge birgt in jedem Falle die sehr ernste Gefahr einer Lungenentzündung aufgrund der physikalischen Wirkung der Flüssigkeit (Lipid-Pneumonie). In schweren Fällen sind lebensgefährliche Verläufe denkbar.

Dieses Risiko ist unabhängig von der chemischen Reinheit bzw. Giffreiheit des Präparats, sondern hat mit dessen mechanischer Wirkung in der Lunge zu tun.

Wasserunlösliche, ölige Substanzen können die Lungenbläschen (Alveolen) verkleben und führen durch mangelnden Sauerstoffaustausch zu starker Vermehrung eingeatmeter Krankheitskeime. Je nach Gesundheitszustand und körperlicher Abwehr kann dies zu dramatischen Lungenentzündungen führen, mit dem Risiko schwerer, bleibender Schäden.

Derartige artistische Vorhaben sollten daher nur dann durchgeführt werden, wenn durch richtige Techniken sichergestellt wird, dass ein Verbringen des Brennstoffgemisches in die Atemwege nicht stattfinden kann.

Dazu gehört neben jahrelangem Training höchste Konzentration mit dem Bewusstsein, dass u. U. ein einziger Fehler bereits zu den o. a. Folgen führen kann.

Notfallmaßnahmen

Gelangt versehentlich auch nur eine kleine Menge in die Luftröhre bzw. Lunge, ist bei den ersten Anzeichen sofort notfallmäßig ein Atzt/Krankenhaus aufzusuchen und dieses Merkblatt * vorzulegen.

Bei Auftreten von Symptomen wie Husten und Atembeschwerden sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden. Je früher medizinische Maßnahmen eingeleitet werden können, desto besser.

(* Hinweis für med. Fachpersonal: Die Ausbildung einer Lipidpneumonie steht im Vordergrund, eine systemisch/toxische Wirkung ist auf Grund der Freiheit von Aromaten oder anderer tox. wirksamen Substanzen nicht zu erwarten.)

Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten in Zirkus, Variété u. Theater

Brennbare Flüssigkeiten entfernt von offenen Flammen und Feuerstellen an kühlem, gut gelüftetem Ort im verschlossenen Originalgebinde lagern. Zutritt für Unbefugte verhindern.

Vorbereitende Arbeiten nur an geschütztem Ort, entfernt von offenen Flammen oder Funken erzeugenden Vorrichtungen durchführen, Vorratsbehälter sofort nach Gebrauch verschließen.

Bei den Vorbereitungen nicht rauchen, für Bereitstellung von Löschgerät während der Feuerdarbietung sorgen. Darbietung mit den für den Brandschutz zuständigen Fachleuten absprechen, gegebenenfalls zuvor Genehmigung einholen.

Diese Beratung erfolgt nach bestem Wissen und Erfahrung, entbindet den Verwender von Crazy Flash-Produkten jedoch nicht von dem Erfordernis, diese in Hinblick auf Brauchbarkeit und Sicherheit für seinen Einsatzzweck unter Beachtung aller Vorschriften und unter Berücksichtigung der entsprechenden Sicherheitsregeln zu prüfen bzw. zu erproben!

Da die Anwendung außerhalb des Einflusses des Herstellers liegt, kann nur für gleich bleibende Qualität und sachgerechte Information des Verwenders gehaftet werden.